



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrbuch des Hochbaues

Gebäudelehre, Bauformenlehre, die Entwicklung des deutschen Wohnhauses, das Fachwerks- und Steinhaus, ländliche und kleinstädtische Baukunst, Veranschlagen, Bauführung

Esselborn, Karl

Leipzig, 1908

c) Beichtstühle

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49875)

messen, daß für die Breite eines Sitzplatzes mindestens 54 cm genommen werden müssen, die Banktiefen bei katholischen Kirchen der Kniebänke wegen zu 0,94 m, bei evangelischen zu 0,84 m (vgl. Abb. 247 u. 248). Man rechnet für den Kirchenbesucher einschließlich der Gänge, je nach der Konfession, 0,88 bis 1,18 qm Bodenfläche. Die Bänke müssen durch Mittel-, Seiten- und Quergänge geschieden sein. Seitengänge sollen nicht unter 1 m und Mittelgänge nicht unter 1,70 m breit genommen werden; bei katholischen Kirchen ist der Mittelgang der Prozession wegen 2,50 m breit zu machen. Auf den Emporen sind die Bänke so aufzustellen, daß alle Besucher von dort den Geistlichen auf der Kanzel sehen können. Die Fußbodenhöhe der untersten Sitzreihen auf den Emporen soll sich in den Grenzen von 2,80 bis 5 m bewegen als Minimal- und Maximalmaße. Die Orgelempore ist etwas höher zu legen. Nach der Höhe der Sitzreihen richten sich die Fenster, die von den Emporen nicht durchschnitten werden dürfen. Emporentreppen sind, um Störungen zu vermeiden, in gesonderten Räumen anzulegen. An den Wänden der Schiffe sind in katholischen Kirchen die

- c) **Beichtstühle** aufzustellen und in der Nähe eines jeden Einganges ein
- d) **Weihwasserbecken**.
- e) **Der Altar** der evangelischen Kirche kann als Abendmahlstisch aus Holz oder Stein ausgeführt werden. Auf ihm stehen ein Kreuzifix, zwei Kerzenleuchter, ein Lesepult

Abb. 246. Kirche S. Sebastiano zu Siena.

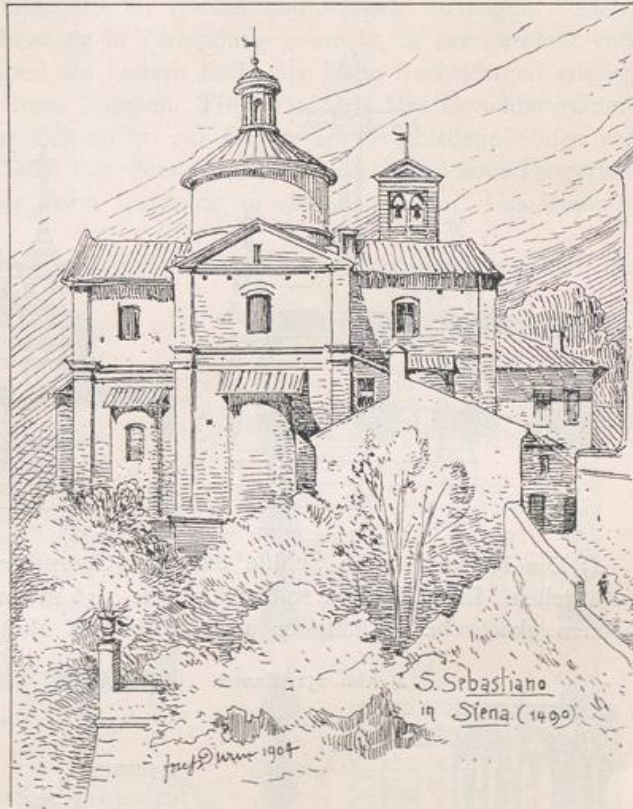


Abb. 247. Evangelischer Kirchenstuhl.

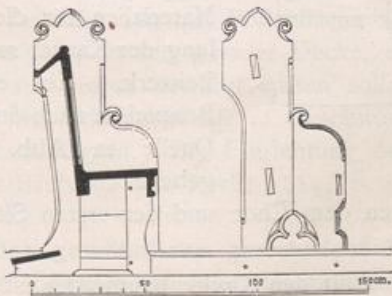
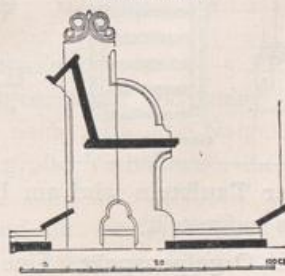


Abb. 248. Katholischer Kirchenstuhl.



für die zur Liturgie nötigen Bücher und die Kommuniongeräte. Der Altar soll so aufgestellt werden, daß er von allen Plätzen aus gesehen werden kann. Auf dem Altar der katholischen Kirche stehen außerdem noch das Tabernakel, das die Monstranz